gröber und schärfer gebuchtete Rosettenblätter. Von den sonstigen Formen des *H. incisum* unterscheidet sich unsere Subspecies durch die sehr hochgabelige Inflorescenz und das nach Art von *H. Murrianum* meist in der unteren Stengelhälfte entspringende. deutlich gestielte, eiförmig-lanzettliche, fast ganzrandige oder gegen den Grund gebuchtete Stengelblatt. Lavatschjoch bei Hall, 1800 m, sehr selten.

(Fortsetzung folgt.)

Malva Zoernigi Fleischer.

M. neglecta Fr. × *silvestris* L.

Standort: Nord-Ostböhmen, Erdhaufen auf dem Dorfanger in Skeršice 1900, VIII. 19.

Stengel fein zerstreut, gegen die Spitze dichter und abstehend behaart, aufrecht, bis 1 m hoch, am Grunde mit ruthenförmigen, langen, kräftigen, liegenden Trieben. Blätter seicht gerundet fünflappig (die unteren Lappen ± zweitheilig) unregelmässig gekerbt, beiderseits äusserst fein zerstreut behaart, später verkahlend. Blütenstiele aufrecht oder wagrecht abstehend, nach dem Verblühen niedergebogen. Die äusseren Kelchblätter breit lineal, zugespitzt, mit vorwärts gerichteten kurzen Haaren bewimpert; die inneren breit eiförmig mit vorgezogener Spitze und meist längeren Haaren. Blumenblätter verkehrt eiförmig, mit kurzem Nagel, $3^1/_2$mal länger als der Kelch, am Grunde weisslich, gegen den Rand in bläulich-rosa übergehend, an den Adern dunkler, ziemlich tief ausgerandet. Die weisse Staubfadenröhre ziemlich stark behaart, Staubbeutel weiss, Narben blau. Theilfrüchte an den Seiten mit vortretender Bandleiste, die aber nicht so scharf und ohne deutliche rinnenartige Vertiefung ist (wie bei *silvestris*), mit meist deutlichen, jedoch verkürzten radialen Rippen. Griffelpolster fast so breit wie die Theilfrüchte.

Unterscheidet sich von *M. neglecta* durch den strammen, aufrechten Hauptstengel und die ruthenförmigen, liegenden Seitenstengel, durch meist doppelt grössere Blüten, durch die doppelt so breiten äusseren Kelchblätter, durch die reichlicher behaarte Staubfadenröhre, durch die deutlich netzaderigen, an den Seiten gerandeten und mit meist deutlichen, jedoch verkürzten radialen Rippen versehenen Theilfrüchte und den schmäleren Griffelpolster.

Von *M. silvestris* verschieden durch die liegenden Seitenstengel, durch die nach dem Verblühen meist zurückgebogenen Blütenstiele, durch die breit linealen, kurz gewimperten äusseren Kelchblätter (bei *silvestris* sind sie keilig-länglich, mit abstehenden Borstenhaaren), durch die länger bespitzten inneren Kelchblätter, durch die ovalen (bei *silv.* keilförmigen), bläulich rosa gefärbten, etwas kleineren und weniger tief ausgerandeten Blumenblätter, durch

die weisse Staubfadenröhre und durch die weissen Staubbeutel (bei *silv.* erstere grünlich und blau angelaufen, letztere blaugrau) durch netzig geaderte (bei *silv.* grubig-netzige) Theilfrüchte, die an den Seitenflächen berandet, aber weniger scharf sind. Die tiefe Randrinne der *silv.* fehlt, oder ist nur durch Grübchen zwischen den Radialrippen angedeutet. Diese sind meist deutlich, aber verkürzt. (Bei *silv.* durchqueren die Radialrippen die Rinne und schwächen sich dann in unregelmässigem Verlaufe nach der Mitte ab).

Ich benenne diese Pflanze zu Ehren des um die Flora Ostböhmens verdienten Floristen Herrn Bürgerschullehrers Zoernig in Leitomischl. Bohumil Fleischer.

Literatur-Uebersicht[1]).

Juli 1902.

Bubák Fr. Ueber die Regeneration der Mutterrübe. (Zeitschr. f. landwirtsch. Versuchsw. 1902.) 8⁰. 14 S. 2 Fig.

Verfasser zeigt, dass halbirte Zuckerrüben regenerieren, diese regenerierten Rüben höheren Zuckergehalt besitzen und leichter perennieren, dass dagegen die Abkömmlinge solcher regenerierter Rüben zuckerärmer sind.

— — Ueber eine neue Urophlyctis-Art von *Trifolium montanum* aus Böhmen. (Centralbl. f. Bakteriologie, Parasitenkunde etc. VIII. Bd. Nr. 26. S. 217—221.) 8⁰. 2 Abb.

Urophlyctis bohemica Bub.

Derganc L. *Primula farinosa* in den Anden und geographische Verbreitung der *Pr. farinosa* var. *Magellanica* (Lehm.) Hook. Allg. botan. Zeitschr. VIII. Nr. 7/8. S. 120—122.) 8⁰.

Dörfler J. Herbarium normale. Schedae ad Centur. XLIII. Wien (Selbstverlag) 8⁰. S. 61—84.

Ueber den Inhalt der neuen Centurie vgl. S. 369. Die hier abgedruckten Etiketten enthalten wie immer wertvolle Literaturnachweise, kritische Bemerkungen etc. — Neubenannt werden *Ribes rubrum* × *petraeum* = R. *Kitaibelii* Dörfl. und *Euphorbia Esula* × *Cyparissias* = E. *Figerti* Dörfl.

Domin K. Ein Beitrag zur Kenntniss der Phanerogamenflora von Böhmen. (Sitzungsber. d. k. böhm. Ges. d. Wissensch. Prag 1902.) 8⁰. 16 S.

Zahlr. neue Standorte. Neu: *Orchis mixta* Domin *(Coeloglossum viride* × *Orchis maculata), Hieracium vulgatum* Fr. sbsp. *Bubaki* Domin. In der Einleitung interessante allgemein pflanzengeographische Bemerkungen.

Ginzberger A. Die Pflanzenwelt Oesterreich-Ungarns; III. Das pontische und das baltische Florengebiet; IV. Die alpine Flora;

---

[1]) Die „Literatur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht. Die Redaction.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 052

Autor(en)/Author(s): Fleischer Bohumil

Artikel/Article: Malva Zoernigi Fleischer. M. neglecta Fr. x silvestris L. 357-358